



Das Präsidium des Hessischen Schützenverbandes mit Geschäftsführer René Ullrich links im Bild. (Foto: Werner Wabnitz)

## 74. Hessischer Schützenntag 2025 in Baunatal Über 1200 Anmeldungen für alle Veranstaltungen

Am Wochenende vom 11. bis 13. April 2025 fand in Baunatal der 74. Hessische Schützenntag statt. Den Auftakt des Festes machte der Bürgermeisterempfang am Freitagnachmittag. Am Freitagabend folgte dann der traditionelle „Gemütliche Abend“ bevor am Samstagvormittag mit der Gesamtvorstandssitzung auch der verbandsrechtliche Teil der Veranstaltung startete.

### Gemütlicher Abend

Zu einem Novum beim Hessischen Schützenntag in Baunatal wurde die Rekordteilnehmerzahl am „Gemütlichen Abend“, der erstmals in zwei Hotels stattfand. „Wir haben 250 Anmeldungen von Teilnehmern am Gemütlichen Abend bekommen, das konnte in nur einem Baunataler Hotel nicht stattfinden“, erklärte Vizepräsident Thomas Scholl die Entscheidung, die Veranstaltung für die Teilnehmer am Hessischen Schützenntag in zwei Hotels durchzuführen. So begrüßte Thomas Scholl zusammen mit dem Baunataler Vereinsvorsitzenden Thomas Wagner die Gäste im Best Western Hotel im Stadtteil Altenbau-na, während Präsidentin Tanja Frank im Geno-Hotel im Stadtteil Großenritte die hessischen Schützen willkommen hieß.

Besonders freute sich der Vereinsvorsitzende des Baunataler Schützenvereins Thomas Wagner. „Vor 44 Jahren war der Hessische Schützenntag zuletzt in Baunatal“, so Wagner, der sich zudem über 1200 Anmeldungen für die Veranstaltungen freute, die sein Verein zusammen mit dem SV Großenritte und der Unterstützung von rund 50 Helfern ausrichtet. „Dieser ehrenamtlichen Unterstützung gilt ein besonderer Dank.“

### Gesamtvorstandssitzung in der Stadthalle Baunatal

Zur Gesamtvorstandssitzung am Samstagmorgen in der Baunataler Stadthalle begrüßte Präsidentin Tanja Frank die Anwesen-

den und ging zunächst auf die Veränderungen im Gesamtvorstand ein.

So wurden als neue Bezirksschützenmeister Wolfgang Fromm für den Bezirk Waldecker Land ebenso vorgestellt wie Klaus Vestweber vom Bezirk Schwalm-Eder, Stefan Haag vom Schützenbezirk Rotenburg, Torsten Gemmer vom Bezirk Vogelsberg und Michael Kolbe vom Bezirk Büdingen.



Eine besondere Überraschung hatte Tanja Frank für Jürgen Grenzer, der ein Geschenk zu seinem 80. Geburtstag erhielt, ebenso wie Guido Kaupat, der seinen 60. Geburtstag feierte.

Die Präsidentin bedauerte, dass der Referent für Kampfrichterangelegenheiten Lutz Hans Schlegel aus gesundheitlichen Gründen ebenso nicht an der Sitzung teilnehmen konnte, wie Harald Kraft der aus seinem Amt als Rechnungsprüfer verabschiedet werden sollte.

Harald Kraft hatte Präsidentin Frank gebeten, den Anwesenden seine Grüße zu übermitteln, was diese natürlich gerne tat. Auf diesem Wege dankte er allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Zur Totenehrung nannte Tanja Frank stellvertretend für alle verstorbenen hessischen Schützen, den ehemaligen Maingau-Gauschützenmeister Otmar Gerstemann, der im Alter von 90 Jahren verstorben war.

Die erste einstimmige Wahl erfolgte für Florian Keil, der das Amt des Protollführers übernahm und ebenso einstimmig wurde das Protokoll der Gesamtvorstandssitzung vom 13. Oktober 2024 genehmigt.



### Mariele Zobel wird Referentin für Demokratie

Nach der Besprechung der Tagesordnung zur Delegiertenversammlung wurde Mariele Zobel als neue Referentin für Demokratie vorgestellt. Die stellvertretende Bezirksschützenmeisterin Wetterau wurde anschließend einstimmig von der Versammlung bestätigt. Vorgestellt wurde auch der Referent Bildung Hans-Joachim Kuhn. „Der

Mariele Zobel wurde als Referentin für Demokratie bestätigt. (Foto: Werner Wabnitz)

Bildungsbereich ist permanent in Bewegung“, so Kuhn, der mit seiner Tätigkeit „am Puls der Zeit“ sein will.

Zwei Anträge zur Änderung der Ligaordnung stellte Sportleiter Otmar Martin vor, die anschließend einstimmig von der Versammlung genehmigt wurden. Dazu gehörte die Wettkampfordnung für die Ligen unterhalb der Verbandsligen. Dort werden ab Mitte 2026 alle Wettbewerbe in einer offenen Klasse ab 14 Jahre ausgetragen. Starts sind dann nur für einen Verein möglich.

Unter dem Tagesordnungspunkt „Allgemeine Verbandsangelegenheiten“ blickte Vizepräsident Thomas Scholl auf den Ablauf des bevorstehenden Landesschützenballs und der Delegiertenversammlung sowie auf den stattgefundenen Neujahresempfang mit Landeskönigsschießen: „Die Veranstaltung hat sich bewährt und wird immer besser“, unterstrich Thomas Scholl und kündigte für das nächste Jahr als Termin den 21. Februar 2026 an.

### Beitragserhöhung vorgestellt

Schatzmeister Thomas Stumpf ging auf die bevorstehende Beitragserhöhung ein und erklärte, dass vor zwei Wochen die Information kam, dass dem Hessischen Schützenverband vom Bundesministerium ein Großteil der Fördergelder gestrichen wurde. „Das war im Haushalt nicht vorgesehen und wir wissen nicht, ob wir diese Fördergelder noch einmal bekommen“. So unterstrich der Schatzmeister die Notwendigkeit der Beitragsanpassung.

Geschäftsführer René Ullrich ergänzte die Ausführungen des Schatzmeisters und ging auf die entstandenen Diskussionen während der Gesamtvorstandssitzung ein. Dabei stellte er fest, „dass massiv gespart wurde, doch die Energiepreise den Verband stark belasten.“

Thomas Stumpf veranlasste eine Meinungsumfrage zur Beitragserhöhung und die anwesenden Gesamtvorstandsmitglieder sprachen sich mehrheitlich dafür aus.

### Aus der Geschäftsstelle

Geschäftsführer René Ullrich berichtete aus der Geschäftsstelle. Er kündigte an, dass der langjährige Buchhalter Werner Bielaczek zum 31. Dezember 2025 in den Ruhestand geht. Eine neue Mitarbeiterin für die Buchhaltung sei bereits eingestellt. Seit März arbeitet sich Kerstin Faeser in das Aufgabengebiet ein.

Nachdem Vizepräsident Markus Weber die Teilnehmer über aktuelle Themen zum Waffenrecht informierte, verwies Jugendleiter Stefan Rinke auf eine erfreuliche Entwicklung beim Lichtschießen und unterstrich: „Wir haben hochmotivierte Vereine.“

### Chronik nimmt Gestalt an

Zum Abschluss der zweistündigen Gesamtvorstandssitzung gab Pressereferent Werner Wabnitz einen Überblick zum Stand der Chronik, die zum 75-jährigen Jubiläum des Hessischen Schützenverbandes beim Schützentag in Usingen im Jahr 2026 herausgegeben werden soll. Alle Texte, Bilder und Videoclips sind vorbereitet und werden zur Zeit in einem modernen Format umgesetzt.



Einstimmige Abstimmungen während der Gesamtvorstandssitzung. (Foto: Werner Wabnitz)



## 74. Hessischer Schützenball 2025 in Baunatal - Schützenball Jörg Frömel und Sven-Erik Göthel tragen die Königsketten

„Die Bude ist voll“, so freute sich Tanja Frank, Präsidentin des Hessischen Schützenverbandes bei der Eröffnung des Landesschützenballs in der Baunataler Stadthalle. Im mit 468 Gästen ausverkauften Saal begrüßte Tanja Frank neben den vielen Schützinnen und Schützen der hessischen Vereine auch zahlreiche Ehrengäste aus der Politik, den Landesverbänden des Deutschen Schützenbundes und besonders den amtierenden DSB-Präsidenten Hans-Heinrich von Schönfels, ihren Vorgänger und Ehrenpräsident des Hessischen Schützenverbandes.

Die Band „Holidays“ sorgte für die musikalische Unterhaltung und in einem Grußwort freute sich die Staatssekretärin für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales, Manuela Strube, dass der Hessische Schützenball nach über vier Jahrzehnten wieder in ihrer Baunataler Heimatstadt stattfindet. „Das ehrenamtliche Engagement ist unverzichtbar“, stellte die Staatssekretärin fest und dankte den ausrichtenden Vereinen. „Zusammenhalt und Verlässlichkeit“, bescheinigte Manuela Strube den Schützen und ging auch auf den Gebrauch von bleihaltiger Munition auf den Schießständen ein. „Das Thema braucht Augenmaß und einen fairen Dialog. Das ist beim Hessischen Schützenverband in guten Händen.“

### Nachhaltigkeit und eine etwas andere Tischdeko

Über „eine tolle Kulisse und fröhliche Gesichter“, freute sich Thomas Wagner, Vereinsvorsitzender des SSV Baunatal. „Wir haben einen Schützenball mit den bisher meisten Teilnehmern“, so Wagner, der von einer eineinhalbjährigen Vorbereitung berichtete. „Das war eine Herausforderung und Ehre.“ Thomas Wagner wies die Gäste auf die „etwas andere Tischdeko“ hin, denn die Veranstalter hatten 250 Douglasien-Setzlinge gespendet be-



Staatssekretärin Manuela Strube bei ihrem Grußwort.  
(Foto: Werner Wabnitz)

# Landeskönigsschießen 2025

## Die Ergebnisse

Platz	Vorname	Name	Bezirk	Verein	Teiler
1	Jörg	Frömel	22	TuS 1894 Mensfelden	28,0
2	Sabrina	Bräutigam	16	SV Wellen	29,9
3	Kevin	Zilch	20	SV 1926 Breitenbach	30,0
4	Yvonne	Marggraf	33	PSV GW Frankfurt	31,6
5	Selina	Dick	38	SV Bullau	42,0
	Jürgen	Ruppel	19	SV Beiershausen	42,0
7	Lana	Aßmann	28	SV Ebersgöns 1924	45,7
8	Lisa	Hartmann	25	SV Meiches	49,7
9	Benedikt	Möller	18	SV Hessische Schweiz Rhünda	52,6
10	Desirée	Raddatz	13	SSV 1958 Sontra	57,2
11	Lukas	Aull	30	SV Hubertus Niederrodenbach	73,1
12	Franz	Kingt	17	SV Willersdorf 1979	77,0
13	Adrian	Wiegand	27	SV Leibolz	79,5
14	Klara Elisabeth	Kirch	26	SV Krofdorf-Gleiberg	103,7
15	Marco	Kordes	24	SV Albshausen	106,8
16	Jan	Müller	29	SV Rainrod	110,4
17	Marc	Dahms	12	SV Roßbach	136,4
18	Udo	Weber	36	PSG Darmstadt	181,7
19	Annette	Barbe	15	SV Goddelsheim	199,0
20	Tanja	Nörding-Vaupe	11	SV Vollmarshausen	215,4
21	Nina	Michel	31	SGem. 1963 Münster	217,9
22	Sandra	Schack	24	1. SV Egelsbach	291,1
23	Clemens	Montkau	35	Cronberger SG	346,4

kommen. Der Vereinsvorsitzende bot an, dass die Gäste möglichst viele Bäumchen mit nach Hause nehmen und so eine nachhaltige Erinnerung an den Baunataler Schützentag geschaffen wird.

### Doreen Vennekamp zum fünften Mal in Folge

Präsidentin Tanja Frank moderierte die zum 33. Mal stattgefundene „Wahl zum Sportler des Jahres“, die in fünf Kategorien stattfand. 17 Jurymitglieder (Otmar Martin, Dr. Alexander Degen, Stefan Rinke, Bernd Back, Holger Hertkorn, Kirstin Steinert, Andre Weigel, Christine Löw, Olaf Schwegler, Michael Eck, Norbert Link, Frank Sczaburek, Tanja Hunjadi, Norbert Baumann, Olaf Lenker, Lutz Berger und Werner Wabnitz) konnten eine maximale Anzahl von 170 Stimmen abgeben. Mit großem Vorsprung von 153 Stimmen wurde Pistolenschütze Florian Peter vom SV Klein-Welzheim erneut zum Sieger bei den Sportlern vor Oliver Geis (115), Christian Reitz (109), Reiner Holla (108) und Timo Durchdewald (70) gewählt. Bei den Sportlerinnen siegte Doreen Vennekamp vom SV Hüttengesäß mit 158 Stimmen zum fünften Mal in Folge. Hinter der 30-Jährigen aus Ronneburg belegten Daniela Vogelbacher (142), Karin Schade (118), Patricia Seipel (112) und Bianca Klotzsche (103) die nächsten Plätze.

### Annabella Hettmer überrascht bei der Wahl zur Nachwuchssportlerin

Wie bei der Wahl im Jahr zuvor siegte Mika Peter vom SV Großenritte bei den Nachwuchssportlern. Mit 142 Stimmen setzte er sich vor dem Bogenschützen Phil Lüttmerding (129) und dem Flintenschützen Vladislav Poddubskiy (117) durch. Till Hermann (102) und Paul Leonard Piesche (98) belegten die Plätze vier und fünf. Bei den Nachwuchssportlerinnen freute sich Flintenschützin Annabella Hettmer vom WC Wiesbaden über ihren Sieg mit 152 Stimmen vor den Gewehrschützinnen Katrin Grabowski (131) und Mona Muth (103). Viktoria Feller und Hanna Middel kamen mit 97 und 92 Stimmen auf die Plätze vier und fünf.

Mit der optimalen Stimmenzahl (170) wurde erwartungsgemäß Natascha Hilotrop vom SV Lengens zum vierten Mal in Folge zur Para-Sportlerin des Jahres ge-

Platz	Vorname	Name	Bezirk	Verein	Teiler
1	Sven-Erik	Göthel	11	SV Fudabrück	16,5
2	Janis	Kordes	24	SV Albshausen	25,0
3	Selina	Piorr	22	TuS 1894 Mensfelden	25,6
4	Lena	Gottschalk	12	SV Diana Ziegenhagen	27,6
5	Milla	Hartmann	13	SV Germerode	36,4
6	Victoria	Hohmann	27	SV Fulda	41,1
7	Janis	Schmitt	34	SG Klein Krotzenburg	41,4
8	Hanna-Mia	Heinze	15	SV Berndorf	49,1
9	Milla Sophie	Mandt	18	SV Hebel 1965	64,4
10	Timea	Schneider	38	SG Hüttenfeld	68,0
11	Julian	Bauer	25	SV Werges	82,0
12	Mona	Muth	30	SV Herolz	86,5
13	Marc	Jost	26	SV Merlau	109,2
14	Hassan	Kiji	31	SV Bierstadt	113,5
15	Sven	Mühl	37	SGes Gundernhausen 04	131,0
16	Johann Jeremias	Jenge	16	SV Reinhardshausen	133,1
17	Lilli Marlen	Palfi	23	SV Quotshausen	137,3
18	Ari	Trenk	14	SV Trendelburg	139,2
19	Meolissia	Klemm	35	SV Glashütten	158,6
20	Marius	Ernst	19	SV Meckbach	173,8
21	Kai	Winter	28	SV Ebersgöns 1924	179,6
22	Timea	Schmied	29	SG Ortenberg	199,9
23	Diego	Luna-Schwär	36	PSS Darmstadt	215,3
24	Linus	Stuhlmann	17	SV Schreufa	306,6



Die Bude ist voll und Präsidentin Tanja Frank eröffnet den Landesschützenball. (Foto: Werner Wabnitz)

wählt. Hinter der Paralympics-Goldmedaillengewinnerin kamen Martina Frömel (145), Bernd Becker (135) und Stefan Schmidt (128) auf die nächsten Plätze.

### Proklamation der Landesschützenkönige ist der Höhepunkt

Die Proklamation der neuen Landesschützenkönige bildete den Höhepunkt des Schützenballs, der mit dem Einmarsch der Bezirksschützenkönige begann. Vizepräsident Thomas Scholl moderierte die traditionelle Veranstaltung, an der 23 Bezirksschützenkönige in der Erwachsenenklasse und 24 Jugendschützenkönige der Schützenbezirke teilgenommen hatten.

Mit einem 28 Teiler wurde Jörg Frömel von TuS Mensfelden aus dem Schützenbezirk Nassau neuer Landesschützenkönig bei den Erwachsenen. „Ich bin seit 45 Jahren Sportschütze und das ist mein

bisher größter Erfolg“, freute sich der 57-Jährige. „Damit habe ich nicht gerechnet. Der 16. Schuss beim Königsschießen war mein Bester.“ Knapp hinter dem neuen Landesschützenkönig belegte Sabrina Bräutigam vom Schützenverein Wellen aus dem Bezirk Bad Wildungen den zweiten Platz vor Kevin Zilch vom SV Breitenbach aus dem Bezirk Rotenberg, der mit einem 30 Teiler Dritter wurde. Yvonne Marggraf von der Schützenabteilung des PSV Grünweiß Frankfurt belegte mit einem 31,6 Teiler den vierten Platz und dahinter teilten sich Jürgen Ruppel vom SV Beiershausen und Selina Dick vom SV Bullau, jeweils mit einem 42 Teiler, den fünften Rang.

„Ich habe mit einer Platzierung zwischen zehn und 15 gerechnet. Bei meinen letzten Schüssen dachte ich nicht, dass ich es geschafft zu haben“, so der 17-jährige Sven-Erik Göthel. Der junge Nordhesse vom SSV Fuldabrück im Bezirk Kassel-Wolfhagen hatte mit einem 16,5 Teiler den Nachwuchswettbewerb des Landeskönigsschießen klar gewonnen und wird den Hessischen



Thomas Scholl sorgt für Spannung bei der Vorstellung der sechs Erstplatzierten des Landeskönigsschießens. (Foto: Werner Wabnitz)

Schützenverband ebenfalls beim Bundeskönigsschießen am 3. Mai 2025 auf der Schießanlage des SV Göggingen im Rahmen des Deutschen Schützentages in Schwäbisch-Gmünd vertreten.

„Es ist mein bisher größter Erfolg, so Sven-Erik Göthel, der vor vier Jahren mit dem Schießsport begonnen hat. Hinter Göthel kamen Janis Kordes vom SV Albshausen im Bezirk Marburg mit einem 25 Teiler und Selina Piorr vom TuS Mensfelden im Bezirk Nassau (25,6 Teiler) auf die Plätze zwei und drei. Mit einem 27,6 Teiler wurde Lena Gottschalk vom SV Diana Ziegenhagen aus dem Bezirk Witzenhausen Vierte und Milla Hartmann vom SV Germerode aus dem Bezirk Eschwege belegte mit einem 36,4 Teiler den fünften Rang.



Die drei erstplatzierten Nachwuchssportlerinnen: (von links) Mona Muth, Annabella Hettmer und Katrin Grabowski. (Foto: Werner Wabnitz)



Die drei Erstplatzierten des Landesjugendkönigsschießen: (von links) Selina Piorr, Sven-Erik Göthel und Janis Kordes. (Foto: Werner Wabnitz)



Vizepräsident Thomas Scholl moderierte die Proklamierung des Landesschützenkönig, dahinter Präsidentin Tanja Frank. (Foto: Werner Wabnitz)



Stefan Rinke und Tanja Frank mit den Erstplatzierten des Landeskönigsschießens: (von links) Kevin Zilch, Jörg Frömel und Sabrina Bräutigam. (Foto: Werner Wabnitz)



Einmarsch der Teilnehmer am Landeskönigsschießen, angeführt von den Vorjahressiegerinnen Daniela Schäfer (links) und Sophia Kröll. (Foto: Werner Wabnitz)



## 74. Hessischer Schütztag 2025 in Baunatal - Delegiertenversammlung Die höchste tragbare Auszeichnung für Norbert Link

Am Sonntag, den 13. April fand der Hessische Schütztag 2025 mit der Delegiertenversammlung seinen Abschluss. Wie am Abend zuvor beim Landesschützenball konnte Präsidentin Tanja Frank in der voll besetzten Baunataler Stadthalle zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Im festlichen Teil der Versammlung wurden zahlreiche Ehrungen überreicht – unter anderem wurde Norbert Link mit dem Ehrenring des Verbandes ausgezeichnet. Im geschäftlichen Teil sprachen sich die Delegierten für eine Beitragsanpassung ab dem Jahr 2027 aus.

### Die Offenheit der Schützen für Innovationen und neue Ideen

In seinem Grußwort lobte der Baunataler Bürgermeister Henry Richter den Schütztag als „ein Fest der Begegnung“. Er bescheinigte den Veranstaltungen während des Schützentages „eine besondere Atmosphäre“ und er unterstrich die „Beständigkeit des Ehrenamts im Schützenwesen“.

Für ihn verbindet der Schießsport Tradition und Moderne. Er lobte die Offenheit der Schützen für Innovationen und neue Ideen. „Das Brauchtum lebt und entwickelt sich“, ergänzte Henry Richter, der auch auf die steigenden Mitgliederzahlen bei den Schützen, insbesondere im Nachwuchsbereich verwies. Der ehemalige Polizeibeamte ging aber auch auf den verantwortungsvollen Umgang mit Schusswaffen ein, den er für unverzichtbar hält. „Sicherheit ist gelebte Praxis und bei den Schützen wird Vorbildliches geleistet“, so der Baunataler Bürgermeister, der sich besonders über die überreichte Präsidentenmedaille freute. „Das hat mich tief bewegt.“ Mit Blick auf das Waffenrecht sagte Henry Richter, dass es in Deutschland eines der schärfsten der Welt ist, für ihn aber „nicht die Sportschützen und Jäger das Problem sind“.

### Trotz vieler Krisen nie den Mut verloren

Katja Köhler-Nachtnebel, Vizepräsidentin Bildung und Personalentwicklung des Landessportbundes Hessen, zeigte sich als Nordhessin begeistert von der Schützenveranstaltung in Baunatal. „So wie der gesamte Sport hat auch der Hessische Schützenverband eine positive Entwicklung bei den Mitgliederzahlen“ und Katja Köhler-Nachtnebel ergänzte: „Trotz vieler Krisen haben die Ehrenamtlichen im Sport nie den Mut verloren. Wir arbeiten dafür, dass sich die Menschen im Sport wohlfühlen.“



Grußwort von Katja Köhler-Nachtnebel vom Landessportbund Hessen. (Foto: Werner Wabnitz)



Grußwort des DSB-Präsidenten Hans-Heinrich von Schöfels. (Foto: Werner Wabnitz)



Übergabe einer Walther-Luftpistole mit passender RWS-Munition und eines Recurvebogens des Herstellers Win&Win von DSB-Präsident Hans-Heinrich von Schönfels an Tanja Frank.  
(Foto: Werner Wabnitz)

Die LSB-Vizepräsidentin verwies auch auf die schwieriger werdende finanzielle Situation und Kürzung der Fördergelder. „Wir erwarten tiefgreifende Einschnitte“, so Katja Köhler-Nachtnebel, die den Politikern zurief: „Wagen sie mehr Sport“. Sie meint: „Wenn sich der Sport zurückziehen muss, entstehen soziale Brennpunkte.“

### Unruhige Zeiten und die Notwendigkeit der Beitragserhöhung

Auf „unruhige Zeiten“ ging der Präsident des Deutschen Schützenbundes, Hans-Heinrich von Schönfels ein. „Zwei Kriege und Donald Trump“, so der DSB-Präsident. „Die Probleme drängen nach Lösungen.“ Drei Wochen nach dem Hessischen Schützentag wird sich der ehemalige Präsident des Hessischen Schützenverbandes beim Deutschen Schützentag in Schwäbisch-Gemünd zur Wiederwahl stellen und er freut sich über die gestiegenen Mitgliederzahlen bei den Schützen. Mit Blick auf die Verwen-



Die Grüße der DSB-Landesverbände übermittelte Reinhard Mangold, der Präsident des Württembergischen Schützenverbandes.  
(Foto: Werner Wabnitz)

dung bleihaltiger Munition ist Hans-Heinrich von Schönfels zuversichtlich, dass gute Lösungen gefunden werden. „Wir haben uns mit den Jägern verbündet und unsere Bemühungen scheinen Früchte zu tragen.“

Der DSB-Präsident warb auch für die notwendigen Beitragserhöhungen: „Die Förderungen sind nicht mehr die, die es mal waren. Jetzt kommt es auf Eigeninitiativen an.“ Hans-Heinrich von Schönfels sieht auch die Notwendigkeit der Erhöhung von Reisekosten für die Ehrenamtlichen, da sich das Engagement der Helfer verändert hat. „Es geht um die finanzielle Zukunftssicherung“, erklärte er den Antrag des DSB-Präsidiums und -Gesamtvorstandes, den Mitgliedsbeitrag ab 2027 um 1,50 Euro zu erhöhen.

Positiv wertet der DSB-Präsident die IOC-Entscheidungen das olympische Sportprogramm mit der Schießsportdisziplin „Compoundbogen“ zu ergänzen. Für das Jahr 2026 freut sich Hans-Heinrich von Schönfels auf das 75-jährige Jubiläum der DSB-Wiedergründung: „Das soll angemessen begangen werden.“ Zum Abschluss überreichte der DSB-Präsident für die Nachwuchsarbeit des Hessischen Schützenverbandes an Präsidentin Tanja Frank eine Luftpistole und einen Recurvebogen. Die Sportgeräte wurden im Rahmen der DSB-Kampagne #Jugendtrifft für die Jugendarbeit zur Verfügung gestellt. Die Luftpistole wurde von der Carl Walther GmbH gestiftet. Außerdem gab es dazu 5.000 Schuss passende Munition der Marke RWS. Der Recurve-Bogen stammt von dem südkoreanischen Bogenhersteller Win&Win, der sich vor kurzem der Jugend-trifft-Kampagne angeschlossen hat.

### Die gemeinsamen Werte der Schützen

Das Grußwort für die zahlreich anwesenden Vertreter der Landesverbände des Deutschen Schützenbundes übernahm Reinhard Mangold. Der Präsident des Württembergischen Schützenverbandes verwies auf die gemeinsamen Werte der Schützen, die das Rückgrat der Schützenfamilie bilden. „Jegliche Form von Extremismus, Intoleranz und Hass hat bei uns keinen Platz. Als Sportler sind wir Vorbilder.“ Reinhard Mangold verwies auf die durchlebten Höhen und Tiefen der Schützengemeinschaft und stellte fest: „Basisdemokratie ist unser Fundament für eine gerechte Zukunft. Wir sind stärker, wenn wir zusammenhalten.“ In diesem Sinne rief er dazu auf, den hessischen Landesschützentag als Inspiration dafür zu nutzen.

### Der Ehrenring für Norbert Link

Höhepunkt der Ehrungen für verdiente Funktionäre im Schießsport war die Auszeichnung von Norbert Link mit der höchsten tragbaren Ehrung des Hessischen Schützenverbandes, dem Ehrenring. Der 78-Jährige vom Schützenverein Niederrodenbach war zwei Monate zuvor vom Deutschen Schützenbund beim Bundesligafinale in Rotenburg an der Fulda als Bundesligaleiter verabschiedet worden. In der Baunataler Stadthalle blickte Vizepräsident Thomas Scholl zunächst auf die Verdienste von Norbert Link zurück, der seit 1963 dem Hessischen Schützenverband angehört. „Der Ehrenring wird denjenigen zuteil, die sich im höchsten Maße um den Hessischen Schießsport und dem Hessischen Schützenverband verdient gemacht haben“, fasste Thomas Scholl die Leistungen von Norbert Link zusammen.

## Die Ehrennadel in Gold für Friedhelm Zinke

Gemeinsam mit Präsidentin Tanja Frank eröffnete Katja Köhler-Nachtnebel vom Landessportbund Hessen die Ehrungen beim Hessischen Schützenntag in Baunatal.

Als Anerkennung für besonders hervorragende und verdienstvolle Vorstandstätigkeit an führender Stelle wurde dem Bezirksschützenmeister des Bezirks 12 Witzenhausen Friedhelm Zinke die Ehrennadel in Gold des Landessportbundes Hessen verliehen.

Pressereferent Werner Wabnitz wurde mit der Ehrennadel in Bronze ausgezeichnet und Bezirksschützenmeister Ralf Winter erhielt die Verdienstnadel des Landessportbundes Hessen.

## Für hervorragende Verdienste um die Deutsche Schützensache

Zum Auftakt der Ehrungen durch den Deutschen Schützenbund erhielten Bezirksschützenmeisterin Gudrun Ehmer, der stellvertretende Bezirksschützenmeister Uwe Frischkorn, Bezirksreferent Edgar Günther, Bezirkspressewart Karl-Heinz Heil, Bezirksschatzmeister Michael Reeh, die ersten Vorsitzenden Achim Albrecht-Vogelsang (SV Marzhausen), Hans-Joachim Balzer (SSV Viernheim), Bernd Beyer (PSG Zwingenberg), Steffen Brinkmann (PBC Bürstadt), Manfred Wilhelm (SV Mitterode), der Bezirksreferent Bernd Langebach, und Helmut Mandt vom SV Hebel das DSB-Ehrenkreuz in Bronze.

Mit dem DSB-Ehrenkreuz in Silber wurden die Bezirksschützenmeisterinnen Birgit Alberding und Monika Vöhl, die Bezirksreferenten Johannes Dippel, Heinrich Ellermann, Werner Fehl, Ingmar Kraußmüller, Klaus Weitzel, die ersten Vereinsvorsitzenden Werner Giebel (SV Arzell), Frank Hutzheimer (SV Buchenau), Erwin Schnabel (SG Lahnau) und die zweite Vereinsvorsitzende Katharina Krause (SV Finsterthal-Hunoldstal) geehrt.

Der Bezirksschützenmeister Hans Joachim Kuhn und der Referent für medizinische Angelegenheiten Dr. Volker Iber wurden von DSB-Präsident Hans-Heinrich von Schönfels mit dem DSB-Ehrenkreuz in Gold ausgezeichnet. Die Sonderstufe zum DSB Ehrenkreuz Gold für hervorragende Verdienste um die Deutsche Schützensache erhielt Landessportleiter Otmar Martin.

## Das Große Hessische Ehrenzeichen in Silber und Gold

Gemeinsam mit Schatzmeister Thomas Stumpf nahm Präsidentin Tanja Frank die Ehrungen für Verdienste im Hessischen Schützenverband vor. Bezirksschützenmeister Ralf Winter bekam in dankbarer Anerkennung besonderer Verdienste um den deutschen Schützensport das Große Hessische Ehrenzeichen in Silber. Mit dem Großen Hessischen Ehrenzeichen in Gold wurden Bezirksschützenmeister Frank Hochberger, die Bezirksreferenten Willi Blieder, Marc Dahms, Christian Dimter, Rolf Hegemann,



Die höchste Ehrung, die im Rahmen des Hessischen Schützenntages vergeben wurde, wurde Norbert Link zuteil. Er wurde für sein außerordentliches Engagement für das Schützenwesen mit dem Ehrenring des Hessischen Schützenverbandes ausgezeichnet.

(Foto: Werner Wabnitz)

Adolf Jordan, Uwe Schwanz, Erwin Stock, die Bezirkssportleiter Jürgen Nicolai und Harald Zindel, die beiden Schatzmeister Thomas Wagner und Renate Würzler, sowie die Vereinsvorsitzenden Markus Enders (SV Nieder Ohmen), Friedel Faust (SV Feldkrücken), Uwe Fey (SV Helmarshausen), Hartmut Kimpel (SV Lanzenhain) und Ludwig Kinz (SG Klein-Zimmern), Wilfried Reich (SG Homberg), Walter Ries (KKS Metz), Hartmut Volze (SV Singlis), Robert Hollstein (SV Wickersrode) und Kurt Köhler (SV Ziegenhagen), Michael Rohde (SPSV Köppern), Uwe Seemann (SV Ellingerode), der Spartenleiter Andreas Pfannkuch vom TSV Hümme und der Schatzmeister des SV Wickersrode Thomas Hollstein geehrt.

## Präsidentenmedaille und Ausrichtung des Jubiläums-Schützenntages 2026

Zum Abschluss des festlichen Teils der Delegiertenversammlung erhielten „in dankbarer Anerkennung tätiger Mitarbeit bei der Vorbereitung des 74. Hessischen Schützenntages in Baunatal der SSV-Vereinsvorsitzende Thomas Wagner und Bernd Langebach



Stellvertretend für den SV Usingen übernahm Jens Kröger (links) die Aufgabe, den 75. Hessischen Schützenntag auszurichten.

(Foto: Werner Wabnitz)



Waldemar Herzberger, der stellvertretende Bezirksschützenmeister SB 26 Mittelhessen wurde mit dem DSB-Ehrenkreuz in Silber ausgezeichnet. (Foto: privat)

vom SV Großenritte die Präsidentenmedaille, bevor Bezirksschützenmeister Jens Kröger die Aufgabe für den SV Usingen zur Ausrichtung des Jubiläums-Schützentages 2026 übernahm. „Wir richten zum dritten Mal nach 2010 und 2017 den Hessischen Schützentag aus und wir wollen ein schönes Jubiläum feiern“, kündigte Jens Kröger an, der die Delegierten darauf hinwies, dass die Unterbringung der Gäste voraussichtlich in Bad Homburg erfolgen wird.

### Delegiertenversammlung stimmt der Beitragserhöhung zu

Nach einer Pause eröffnete Präsidentin Tanja Frank in der Bau-nataler Stadthalle den geschäftlichen Teil der 74. Delegiertenversammlung des Hessischen Schützentages. Insgesamt 268 Stimmberechtigte, darunter 235 Delegierte, 26 Bezirksschützenmeister, sechs Präsidiumsmitglieder und die Jugendreferentin, hatten sich zur Versammlung eingefunden.

Nach der Wahl von Florian Keil zum Protokollführer und der einstimmigen Genehmigung des Protokolls der 73. Delegiertenversammlung folgten die Berichte des Präsidiums.

Präsidentin Tanja Frank verwies dabei auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr 2024 mit dem klaren Fokus auf Weiterentwicklung, Zusammenarbeit und Tradition bei zahlreichen Projekten und Veranstaltungen. Dazu gehörte auch die Veröffentlichung des neuen Leitbildes unter dem Motto „Zukunft gestalten, Tradition bewahren, Gemeinschaft stärken“. Zu den Zukunftsprojekten gehört die Vorbereitung des Umbaus der Außenanlagen im Landesleistungszentrum.

Es folgte der Bericht der Rechnungsprüfer Harald Kraft und Dr. Thomas Eberwein. Diese empfahlen der Delegiertenversammlung die Entlastung des Präsidiums. Die Delegierten folgten dem Vorschlag einstimmig und genehmigten auch den Haushaltsplan für das Jahr 2025.

Nach zwölf Jahren beendete Harald Kraft seine ehrenamtliche Tätigkeit als Rechnungsprüfer für den Hessischen Schützenverband. Leider konnte er aus persönlichen Gründen nicht an der Delegiertenversammlung teilnehmen. Das Präsidium sprach ihm aber seinen Dank für die geleisteten Dienste aus. Im Anschluss wählte die Versammlung Dr. Thomas Eberwein, Matthias Berk und Heiko Dörr einstimmig zu den neuen Rechnungsprüfern des Hessischen Schützenverbandes.

Am Ende der Delegiertenversammlung galt es noch, über zwei Anträge abzustimmen.

Zunächst wurde die Rechtsordnung des Hessischen Schützenverbandes geändert. Die Änderungen beschränken sich auf redaktionelle Anpassungen, die aufgrund der Satzungsänderung notwendig geworden waren. Die Delegiertenversammlung stimmte der Änderung einstimmig zu.

Der zweite Antrag war bereits im Vorfeld des Schützentages intensiv diskutiert worden: die geplante Beitragsanpassung.

Schatzmeister Thomas Stumpf begründete den Antrag zur Anpassung der Mitgliedsbeiträge unter anderem mit den allgemein gestiegenen Kosten. Vor allem die Energiekosten hätten hier einen großen Anteil. Er verwies aber auch auf die Einsparungen die der Verband in den vergangenen Jahren bereits realisiert hat.

Nach einer kurzen Diskussion stimmt die Delegiertenversammlung dem Antrag des Präsidiums auf Beitragsanpassung zum 1. Januar 2027 mit 80 Prozent zu.

Entsprechend werden die jährlichen Beiträge im Hessischen Schützenverband ab 2027 für Erwachsene vom 7,- € auf 12,- € steigen. Für Junioren und Jugendliche werden die Beiträge von 6,80 € auf 10,- € im Jahr angehoben. Schüler bleiben auch in Zukunft beitragsfrei. „Damit halten wir die Einstiegshürden für den Schützen-Nachwuchs auch bei den Beiträgen gering,“ freute sich Jugendleiter Stefan Rinke.

Gegen 15:30 Uhr beendete Präsidentin Tanja Frank zufrieden den 74. Hessischen Schützentag und freute sich darauf, die Schützenfamilie im kommenden Jahr vom 10. bis 12. April 2026 in Usingen wieder begrüßen zu dürfen.